

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# **RS OGH 1987/12/18 6Ob695/87, 7Ob559/91, 1Ob611/91, 5Ob501/96, 1Ob40/01s, 4Ob229/07s**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 18.12.1987

## **Norm**

GmbHG §16 Abs2

HGB §117

HGB §127

## **Rechtssatz**

Der einzelne Gesellschafter kann nach herrschender Auffassung zu den §§ 117 und 127 HGB zur Mitwirkung an der Entziehung der Geschäftsführungsbefugnis bzw Vertretungsbefugnis im Klagegeuge verhalten werden. Dies ist Ausfluss der gegenseitigen Treuebindung der Gesellschafter untereinander und zur Gesellschaft. Daraus leitet sich die Verpflichtung, einer Änderung des Gesellschaftsvertrages oder einer Klage nach den §§ 117, 127 oder 140 HGB zuzustimmen, her, sofern dies die wohlverstandenen Interessen der Gesellschaft erfordern.

## **Entscheidungstexte**

- 6 Ob 695/87

Entscheidungstext OGH 18.12.1987 6 Ob 695/87

Veröff: SZ 60/285 = EvBl 1988/129 S 630 = WBI 1988,125 = RdW 1988,131 = NZ 1989,220

- 7 Ob 559/91

Entscheidungstext OGH 11.07.1991 7 Ob 559/91

nur: Der einzelne Gesellschafter kann nach herrschender Auffassung zu den §§ 117 und 127 HGB zur Mitwirkung an der Entziehung der Geschäftsführungsbefugnis bzw Vertretungsbefugnis im Klagegeuge verhalten werden. (T1)

Beisatz: Damit kann die Klage auf Abberufung des Gesellschafter - Geschäftsführers verbunden werden. (T2)

Veröff: SZ 64/103 = EvBl 1992/2 S 24 = WBI 1992,63 = ecolex 1992,29

- 1 Ob 611/91

Entscheidungstext OGH 09.10.1991 1 Ob 611/91

Auch; Veröff: SZ 64/138 = RdW 1992,111 = WBI 1992,127 = GesRZ 1992,203 = ecolex 1992,95

- 5 Ob 501/96

Entscheidungstext OGH 23.09.1997 5 Ob 501/96

Auch; Veröff: SZ 70/186

- 1 Ob 40/01s

Entscheidungstext OGH 27.04.2001 1 Ob 40/01s

Verstärkter Senat; Vgl aber; Beisatz: Jene, die nicht als Mitläger auftreten wollen, aus der Gesellschaft aber auch nicht ausgeschlossen werden sollen, sind als Mitbeklägte in das Prozessrechtsverhältnis einzubeziehen und auf Duldung der geltend gemachten Rechtsgestaltung in Anspruch zu nehmen. Sie bilden mit dem Entziehungsbeklagten beziehungsweise Ausschließungsbeklagten - vor dem Hintergrund eines einheitlichen Streitgegenstands - eine notwendige Streitgenossenschaft. Es sind daher keine getrennten Zustimmungsprozesse und Ausschließungsprozesse zu führen. (T3); Veröff: SZ 74/81

- 4 Ob 229/07s

Entscheidungstext OGH 20.05.2008 4 Ob 229/07s

Ähnlich; Beisatz: Hier: Zur Abberufung des vertraglich bestellten Geschäftsführers bei einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GesbR). (T4); Veröff: SZ 2008/65

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0059617

## **Im RIS seit**

15.06.1997

## **Zuletzt aktualisiert am**

21.11.2011

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)